

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 5 | Freitag, 4. Februar 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Ein grosser Wurf auf dem Beugen-Areal

Ladengeschäfte, Dienstleistungen und Wohnen in drei Gebäuden

Mitte Januar gab das Spital Männedorf bekannt, in der Meilemer Beugen ein Ambulatorium zu planen. Auf dem Areal soll aber noch weitaus mehr entstehen als ein medizinisches Zentrum: Es handelt sich um die teuerste Überbauung in der Gemeinde.

Das attraktive Grundstück von 13'275 Quadratmetern Grösse zwischen Seestrasse, Bergstrasse, Bahndamm und Beugenbach befindet sich seit gut 40 Jahren im Eigentum der Schneider Umweltservice AG (einst Fuhrhalterei Schneider), und es gab schon seit längerer Zeit Pläne für seine Entwicklung. So war die Beugen beispielsweise im Rennen als Standort für das neue öffentliche Gymnasium am rechten Ufer, das jetzt auf dem Areal der Uetiker CU gebaut wird.

Ein Projekt mit der Genossenschaft Migros Zürich als Baurechtsnehmerin scheiterte 2019, weil das Baurekursgericht es als nicht zonenkonform taxierte, auch war die Erschliessung nicht befriedigend und sorgte für Unmut bei den Nachbarn.

Dank Widerstand am Ende besser
Nun plant und baut die Schneider Umweltservice mit Verwaltungsratspräsident René Schneider selber, und die Vorzeichen für eine Umsetzung stehen diesmal gut. «Die mühsame Vorgeschichte war in diesem Fall der Weg zum Ziel», sagt Bauherr René Schneider: «Manch-



Das Areal Beugen zwischen Bergstrasse, Seestrasse und Bahnlinie steht im Eigentum der Schneider Umweltservice AG und soll ab 2023 überbaut werden. Foto: MAZ

mal führt Widerstand dazu, dass etwas am Ende besser wird.» Man habe dazugelernt und gemerkt, was für Meilen stimmt – «für Meilen und für uns auch».

Gemeindepräsident Christoph Hiller sieht das genauso: «Der lange Weg hat sich gelohnt. Das Projekt passt ideal in die Zielsetzung, unser Dorf mit Ladengeschäften und Dienstleistungen lebendig zu erhalten.» Hiller konnte als Mitglied der Jury beim vorgelagerten Architekturwettbewerb mitbestimmen und ist überzeugt, dass das Projekt orts-

baulich überzeugt – und er ist zuversichtlich, «dass der grosse Wurf in der Beugen für die ganze Gemeinde ein Gewinn ist».

45 Mietwohnungen dank neuer BZO

Der vorgeschriebene private Gestaltungsplan zeigt drei grosse, 3- bis 4-stöckige Gebäude von Meier Hug Architekten AG, Zürich, die sich um einen grünen, parkartigen Innenhof (Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Zürich) gruppieren. In den Erdgeschossen sollen Verkaufs-

läden und Gewerbebetriebe einziehen, in den mittleren Stockwerken Büros sowie auf 3600 Quadratmetern ein Ambulatorium des Spitals Männedorf. Die Genossenschaft Migros Zürich hat vor, sich mit einem Supermarkt, einem SportXX und einem Activ Fitness einzumieten; dafür besteht ein Vormietvertrag. Das Interesse weiterer potenzieller Mieter für die Laden- und Gewerbeflächen sei grundsätzlich gross, sagt Schneider.

Die obersten Stockwerke sind für rund 45 (Attika-)Mietwohnungen

mit Seesicht reserviert, zwischen anderthalb und viereinhalb Zimmer gross.

Überarbeitete Verkehrsführung

Diese Wohnnutzung ist möglich geworden, weil dank der neuen Bau- und Zonenordnung, in Kraft seit 1. Oktober 2021, in der Gewerbezone Wohnungen im Umfang von bis zu 25 Prozent der realisierten Baumassee zulässig sind – im vorliegenden Fall sind das rund 4100 Quadratmeter. «Die Wohnungen führen zu einer Durchmischung des Ganzen, sodass die Beugen auch abends und in der Nacht lebt und es hinter den Fenstern nicht einfach dunkel wird, wenn die Läden schliessen», sagt René Schneider. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Wohnungen generieren weniger Verkehr als Geschäfte.

Überhaupt konnte dank überarbeiteter Verkehrsführung ein wichtiger Kritikpunkt des Vorgängerprojekts entschärft werden. Nun ist kein neues Lichtsignal an der Seestrasse mehr nötig, weil aus Richtung Rapperswil nur nach rechts abgelenkt werden darf, und auch die Ausfahrt Richtung Zürich ist nur nach rechts möglich. Hauptsächlich wird die zweigeschossige Tiefgarage inklusive unterirdischer Anlieferungszone von der Bergstrasse her angefahren.

Fortsetzung Seite 2

KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79 SEIT 1965

www.kaufmann-transporte.ch

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Hallux geplagt?

Machen deine Füsse beim Joggen oder Gehen schmerzhaft auf sich aufmerksam? Drückt der Schuh?

Mit alltagspraktischen Übungen der Spiraldynamik kannst du Fehlstellungen wie Hallux valgus entgegen wirken. Ich bin selbst davon betroffen. Trainier mit mir! Infos unter www.simonia.ch

Hol dir einen starken Auftritt für deine Füsse!

Simone Gasser, dipl. Bewegungspädagogin
BGB, info@simonia.ch, 079 507 43 68

SIMONIA
nia & bewegung



Kurse 1. HJ 2022

5x2h, Mi 14-16 Uhr
- K2F: 2., 9., 16., 23., 30.3.22
- K3F: 4., 11., 18., 25.5., 1.6.22
- K4F: 8., 15., 22., 29.6., 6.7.22

CHF 390.- inkl. Lehrmittel
Pranadance, Feldmeilen

JETZT ERKÄLTUNGEN/GRIPPE HEILEN

HEIDAK Spagyrik

Halschmerzen?
Bei uns, Ihrem Heidak-Spezialisten, erhalten Sie heilende Spagyrik-Mischungen.

HEIDAK SPAGYRIK
Reinste Naturkraft

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 11. Februar 2022, ab 7.00 Uhr

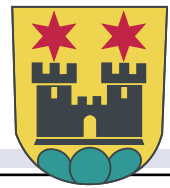
- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 11. März 2022

Tiefbauabteilung



Aus dem Gemeindehaus



Fortsetzung Titelseite

Hier kann für Ein- und Ausfahrt in beide Richtungen abgelenkt werden, sodass der Verkehr nicht über die sowieso schon überlastete Dorfstrasse gezwungen wird.

Landhaus nicht schutzwürdig

Dass das Projekt diesmal hinsichtlich Zufahrt und Nutzungen gut auf die Nachbarschaft abgestimmt ist, zeigt sich auch darin, dass René Schneider betreffend Akzeptanz vorsichtig positiv ist: «Ich habe bisher nichts Kritisches gehört und sehe auch keinen Angriffspunkt mehr», sagt er. Er gebe sich grosse Mühe, die Nachbarn gut zu informieren und den regelmässigen Austausch zu pflegen.

Ganz ohne Kritik geht es indes nicht: In Leserbriefen im Meilener

Anzeiger wurde und wird der Abriss eines 200-jährigen Landhauses auf dem Beugen-Areal beklagt. Es handelt sich dabei um das Haus, in dem René Schneider aufgewachsen ist. «Wir haben die Schutzwürdigkeit selbstverständlich abklären lassen und grünes Licht für den Abbruch erhalten», sagt er: «Das Haus hat einige neuere Anbauten und sieht von aussen besser aus als von innen, es ist leider schon länger nicht mehr in seinem schönen Urzustand.»

Das Projekt hingegen sieht der Bauherr als Perle: «Ich denke, hier entsteht Mehrwert für Meilen. Wir planen bewusst nicht bloss einen Zweckbau mit möglichst vielen Verkaufsflächen – der Beugenhof soll ein Ort werden, wo man gerne

wohnt und arbeitet.» Für den Landstreifen entlang des Beugenbachs im Osten des Grundstücks ist ein Revitalisierungsprojekt vorgesehen, mit Uferbiotop und aquatischen Lebensräumen. Die Wärmegewinnung mit Seewassernutzung wird geprüft.

Baukosten von fast 100 Millionen Franken

Für die Baukosten ist ein Betrag von rund 95 Millionen Franken vorgesehen, was den «Beugenhof» zum bisher teuersten Projekt in der Geschichte der Gemeinde macht. Die Baueingabe ist für Mai dieses Jahres geplant – die Bauphase wird voraussichtlich von April 2023 bis Frühling 2025 dauern. Passend zur Firma Schneider Umweltservice

AG sollen als Baumaterial möglichst viele recycelte Produkte verwendet werden, bis hin zu Recycling-Beton. Sogar die Riegel, Balken, Sandsteine und Biberschwanzziegel des alten, verschwundenen Landhauses sollen im neuen Projekt wieder eingesetzt werden.

/ka

Pläne für die Migros im Dorf

Auch der bestehende Migros-Supermarkt in Meilen, eröffnet 1981, rüstet in der nächsten Zeit auf. Voraussichtlich im nächsten Jahr wird umgebaut.

Letztmals saniert wurde die Meilemer Migros vor 20 Jahren. Da die technischen Installationen nun am Ende ihrer Lebensdauer angekommen sind, ist eine Generalüberholung notwendig. Neu entsteht eine Filiale mit einem komplett überarbeiteten Gastronomie-Format. Der Supermarkt selber soll mit viel Holz und hochwertiger Ausstattung Marktatmosphäre aufkommen lassen – vergleichbar dem Konzept im neuen Migros-Supermarkt am Zürcher Kreuzplatz. Ebenfalls saniert werden die Fachmärkte Do it + Gardin sowie Melectronics. Neu gibt es ausserdem eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

Der Umbau ist für Sommer 2023 geplant und wird bis zur Wiedereröffnung im Oktober rund vier Monate dauern. In dieser Zeit wird die Filiale komplett geschlossen und die Grundversorgung in einem Provisorium sichergestellt.

/ka

Werkstatt gesucht

Während der letzten rund drei Jahre stand das Beugen-Areal für Zwischennutzungen zur Verfügung. Die jetzigen Mieter bedauern sehr, dass sie ausziehen müssen, zeigen aber Verständnis.

«Mir wurde bereits bei meinem Einzug im Sommer 2019 der Sommer 2022 als Mietschluss genannt», sagt Lisa Lutz. Sie betreibt in der grossen Scheune links vom Eingang ihre Antikschreinerei, im selben Gebäude gehören zur Gemeinschaftswerkstatt auch eine Architektin/Produktdesignerin und zwei Männer, die hobbymässig eine Velowerkstatt, eine Oldtimer-Motorräder-Flickerei sowie eine Kaffeerösterei auf die Beine gestellt haben.

Im grossen Riegelhaus ist eine WG mit zwei Familien eingemietet; dort hat auch die Herzberg-Manufaktur ihre Werkstatt, wo Schneidemaschinen hergestellt werden. Dazu kommen eine weitere WG sowie ein Büro im alten Bürogebäude, die Werkstatt eines Steinmetzes, eine Autowerkstatt, Künstler-Ateliers...: «Es ist ein besonderer Ort», findet Lisa Lutz. «Da schon lange klar war, dass das alles irgendwann mal wegkommt, war so vieles möglich. Wir hatten Platz, sogar ein wenig Narrenfreiheit.»

Die Mieter organisierten ein Konzert, feierten Partys, veranstalteten Kleidertausch-Events, Fotoshootings und Theatervorstellungen. «Und da die Schneider-Fahrzeuge hier parkiert werden und die Mitarbeiter manchmal für Pausen hierherkommen, wechseln wir ab und zu ein paar Worte, wenn ich mit einem Kaffee vor der Werkstatt sitze», sagt Lisa Lutz, «so fühle ich mich irgendwie dazugehörig, obwohl ich allein arbeite.» Sie sei René Schneider sehr dankbar für die Möglichkeit, in der Beugen mit einem jungen Unternehmen so zu arbeiten und zu leben. «Ich fand es toll und es ist schade, dass es bald vorbei ist.»

Nun ist sie, wie die meisten der anderen Mieter, auf der Suche nach einer Anschlusslösung, idealerweise wieder in Meilen. «Ebenerdig, für Anlieferungen erreichbar, mit Wasser und Heizung und vorzugsweise mit Tageslicht, ab 30 Quadratmeter gross», umschreibt sie die Anforderungen. Sie ist zwar im Gespräch mit den Verantwortlichen der Siedlung Burkwil mit Gewerberäumen auf der Obermeilemer Weid, dort kann man aber frühestens in ein oder zwei Jahren einziehen. «Ich brauche deshalb sicher eine Zwischenlösung.» Für Tipps und Ideen in Hinsicht auf eine neue Bleibe – auch zu Händen der anderen Mieter – kann man Lisa Lutz direkt kontaktieren: lialutz@gmx.ch.

/ka

Leserbriefe



Nein zum Gestaltungsplan Beugen

Das Gutachten von AD&AD vom Oktober 2012 beurteilt das Weinbauernhaus in der Beugen als schützenswert: «Das Wohnhaus Bergstrasse 6, Vers. Nr. 681, ist zweifelsfrei ein kommunales Schutzobjekt gemäss § 203 PBG. Ein Abbruch des Hauses würde einen erheblichen Geschichtsverlust an diesem einst landwirtschaftlich geprägten Ort zwischen Dorfmeilen und Obermeilen bedeuten.» Ein zweites Gutachten, das zum Denkmalwert fast nichts, aber viel zur Planung sagt, verneinte 2016 die Schutzwürdigkeit; es wurde vermutlich auch zu diesem Zweck in Auftrag gegeben. Der ZHV ist nach wie vor von der Schutzwürdigkeit des Hauses Bergstrasse 6 überzeugt und hofft, dass der Gestaltungsplan noch so angepasst wird, dass dieser wichtige Zeuge stehen bleibt.

Die Begründung der Entlassung war damals, dass hier ohne das Inventarobjekt ein besonders wertvoller Dorfteil neu gestaltet werden könne. Das ist aus den Plänen in keiner Weise ersichtlich; hier soll eine Überbauung mit maximaler Ausnutzung und minimaler Rücksicht auf den dörflichen Charakter entstehen. Das Inventarobjekt zu schützen bedeutet in diesem Zusammenhang auch, ein Stück Meilen vor einer Überbauung zu bewahren, die in die falsche Richtung geht. Auch wenn der Abbruch rechtlich möglich sein mag – nicht alles soll man tun, was nicht direkt verboten ist.

Prof. Martin Killias, Präsident
Zürcher Heimatschutz

Erhalt des Riegelhauses

Wie kann es sein, dass das so wunderschöne, historische Riegelhaus in der Beugen einfach dem Erdboden gleich gemacht werden soll? Der Überbauungsplan Beugen soll das barocke Gebäude integrieren, nicht eliminieren.

Wie der Ausschreibung zu entnehmen ist, soll ein neues Begegnungszentrum entstehen u.a. mit Aussenplätzen für unterschiedliche Anspruchsgruppen. Genau in ein solches Begegnungszentrum mit moderner Architektur passt ein historisches Gebäude als Blickfang und als Wohlfühlfaktor! Ich kann nicht verstehen, wie man überhaupt daran denken kann, ein solch wertvolles historisches Gebäude abzureissen.

Chantal Sturzenegger, Meilen

Konzessionsgesuch

Christoph Senn, Meilen, ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für drei Ufertreppen, ein Podest, eine Ufermauer, ein Bootsplatz, eine Rampe, einen Steg mit BADELEITER, sechs Pfähle und die dadurch abgegrenzte Seefläche (Fortbestand) im Ausmass von 124 m² vor und auf Kat.-Nr. 6534, Meilen.

Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen ab Publikation schriftlich und mit Begründung im Doppel an die Gemeindeverwaltung Meilen einzureichen. Die Akten und Pläne können innert der obengenannten Frist bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, eingesehen werden.

Gemeindeverwaltung Meilen



Spital Männedorf



«Mir war eine natürliche Geburt sehr wichtig. Und doch war ich froh um die Sicherheit, die das Spital Männedorf bietet.»

Marijana Czembor

Ihr Spital am Zürichsee

Digitalisieren

Bei Sabater: *„Bleib im Dorf, dann bleiben wir auch!“*

SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen | www.foto-sabater.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

WohnDESIGN
RAUMgestaltung
InnenARCHITEKTUR
MÖBELmanufaktur
InnenDEKORATION

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metzgj-luminati.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

Ihre Profi-Verwaltung für Stockwerkeigentum am rechten Zürichsee

Sie = geniessen Ihr Eigentum, wir = kümmern uns um den ganzen Rest.

Beni Schwyter
Inhaber & Geschäftsführer

Büro Meilen, Telefon: 043 543 25 55 | info@enzian-immobilien.ch | www.enzian-immobilien.ch

Sie suchen: • Coiffeur • Goldschmied • Treuhänder ...

Sie finden auf:

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00–16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33



Nicolas Egli, Regina Stark und Ruedi Brauchli.

Foto: MAZ

Steuererklärung 2021: Pflicht, aber auch persönliche Bilanz

Ja, es ist schon wieder so weit! Folgende Neuerungen sind bezüglich Kanton Zürich gut zu wissen:

- 1) Die Merkblätter zum Liegenschaftenerhalt wurden angepasst (ZStB 30.3 und 30.4) und sind im Internet leicht zu finden. Es lohnt sich für Liegenschaftensbesitzer, diese einmal quer durchzulesen!
- 2) Schuldzinsen- und Kostenüberschüsse auf ausländischen Liegenschaften werden nur noch satzbestimmend übernommen – analog Direkte Bundessteuer (d.h. Abschaffung der Verlustverrechnung mit inländischen Einkommen).
- 3) Für den Vermögenssteuerwert nichtkotierter Aktien wird neu generell der aktuelle Formelwert per 31.12. des Steuerjahres verwendet (bisher derjenige des Vorjahres). Der Ertragswert wird nun mit einem Kapitalisierungssatz nach neuer Methodik ermittelt. Dieser steigt darum von bisher 7% auf derzeit 9,5%, womit tiefere Ertragswerte resultieren. Dadurch wird dem Risiko und der Illiquidität von nichtkотиerten Aktien besser Rechnung getragen werden.
- 4) Kapitalleistungen aus Vorsorge werden tiefer besteuert, z.B. CHF 1 Mio. an eine verheiratete Person mit 8,5% inkl. Direkte Bundessteuer (bisher 13%).

Denken Sie daran: Die frisch erstellte Steuererklärung ist ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für das nachfolgende Thema!

Vorsorge- und Nachlass-Check-up

Am 1. Januar 2023 tritt das neue Erbrecht in Kraft. Das Jahr 2022 sollte darum zu einer Standortbestimmung genutzt werden. Dazu hat Advise eine Checkliste «Vorsorge- und Nachlass-Check-up» zusammengestellt. Dieses übersichtliche, dreiseitige Dokument kann kostenlos angefordert werden bei meilen@advise.ag und erlaubt eine strukturierte Standortbestimmung, welche als Ausgangspunkt für neue oder angepasste persönliche Regelungen dienen kann.

Die Berater der Advise Treuhand AG in Meilen verfügen über das Wissen und die breite Praxiserfahrung bezüglich Steuern wie auch betreffend Vorsorge- und Nachlassregelungen. Bereits ein erstes Beratungsgespräch kann schon grossen Nutzen bringen.

Rudolf Brauchli, dipl. Treuhandexperte
rudolf.brauchli@advise.ag

Nicolas Egli, dipl. Treuhandexperte
nicolas.egli@advise.ag

Regina Stark, Rechtsanwältin, MLaw/dipl. Steuerexpertin
regina.stark@advise.ag

Advise Treuhand AG, Alte Landstr. 150 (hinter BMW Auto Graf AG), Meilen,
Telefon 044 924 20 10
Mitglied TREUHAND | SUISSE
Mitglied HGM Meilen

• Steuerwissen ... prompt geliefert.

advise
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
MEILEN
ZUG
FREIENBACH

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

IHR IMMOBILIENPROJEKT – UNSERE LEIDENSCHAFT

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.

RE/MAX
Meilen

Dorfstrasse 81
8706 Meilen
044 796 20 00

coiffure
achhammer

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch 8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 – 19.30 Uhr
Samstag 8.00 – 15.00 Uhr

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Sie suchen: • Drogist • Innendekorateur • Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70 oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen

www.stempelbestellen.ch

Ihre Naturheilmittel-BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Ratgeber

Störungen sind Energieverschwendung

Der Wintersport verändert sich: Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer geniessen den Winter abseits der Piste beim Freeriden, Schneeschuhlaufen oder auf einer Skitour. Das hat oft schwerwiegende Konsequenzen für die Tierwelt.

Nicht nur Vögel haben bereits mit den schwierigen Bedingungen des Winters zu kämpfen: In der kalten Jahreszeit gibt es kaum Nahrung, und es stehen nur wenige helle Stunden für die Suche danach zur Verfügung. Das Aufrechterhalten der Körpertemperatur benötigt viel Energie. Kräfte zu sparen ist deshalb eine Frage von Leben und Tod für Bergvögel wie Birkhuhn, Auerhuhn und Alpenschneehuhn.

Unnötige Erhöhung von Stresshormonen

Werden Tiere aufgeschreckt, verschwenden sie ihre Energie bei der Flucht und haben weniger Zeit für die Nahrungssuche. Störungen erhöhen ausserdem den Pegel von Stresshormonen, was sich negativ auf den Bruterfolg auswirken kann. Dabei muss eine Störung nicht immer offensichtlich sein: Vögel sind oft schon gestresst, lange bevor sie sich zur Flucht entscheiden und wir sie entdecken.

Schneefreie Flächen meiden

Um Schneesport mit Rücksicht auf die Natur zu betreiben, ist es wichtig, Wildruhezonen und Wildschutzgebiete zu respektieren, auf markierten Wegen zu bleiben und sich an bezeichnete Routen zu halten. Weiter sollte man Hunde an der Leine führen und Waldränder und schneefreie Flächen meiden, da dies besonders sensible Zonen sind, die für die Nahrungssuche genutzt werden.

/Schweizerische Vogelwarte

Meilen stellt vor: Ueli Bebi

Wer sorgt dafür, dass in Meilen alles rund läuft? Wir porträtieren Menschen, die im Dorf wirken.

Ueli Bebi ist seit gut zwei Jahren Baukontrolleur und Fachmann für Brandschutz, Siedlungs- und Liegenschaftentwässerung bei der Gemeinde Meilen. Dabei ist er – zusammen mit einer gleichgestellten Berufskollegin – etwa für das Erarbeiten der feuerpolizeilichen Auflagen und die anschliessende Kontrolle zuständig. Bedeutet: Er gibt vor, wo Notausgänge nötig sind, plant und überprüft die Flucht- und Rettungswege und schaut, dass alle Vorschriften und Vorgaben so umgesetzt werden, wie sie müssen.

«Es muss so gebaut werden wie im Baugesuch bewilligt.»

Gleiches gilt für seine Arbeit als Baukontrolleur. «Ich überprüfe auf den Baustellen, ob die Abläufe stimmen und ob alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.» So zum Beispiel die Sicherheit der Baugerüste, Absturzsicherungen etc. «Wir machen aber nur Stichproben, denn die Sicherheitsüberprüfung ist auch Hauptaufgabe der SUVA. Logischerweise haben wir trotzdem immer ein Auge darauf, dass keine Unfälle passieren können», erklärt Ueli Bebi und ergänzt: «Das Wichtigste ist, dass so gebaut wird, wie im Baugesuch bewilligt.»

Ueli Bebi kümmert sich aber auch um all die anderen Probleme, die eine Baustelle mit sich bringen kann. Lärmklagen von Nachbarn, Meldungen zu Fahrzeugen, die eine Einfahrt zaparken oder jegliche Bedenken, die aus der Bevölkerung zu einer Baustelle eingehen, landen auf seinem Tisch. «Wenn jemand sich beschwert, weil der Lastwagen um fünf vor sieben vorfährt statt um sieben, dann ist das zwar sehr pingelig, doch wir sind



Seit gut zwei Jahren ist Ueli Bebi auf dem Bauamt für Baukontrollen und feuerpolizeiliche Auflagen verantwortlich.

Foto: MAZ

auch für solche Meldungen da», sagt der Baukontrolleur. Alle Involvierten haben immer dieselbe Ansprechperson während der ganzen Bauzeit. Die Zuständigkeit teilt er mit seiner Berufskollegin pro Bauobjekt auf.

Auch Bauabnahmen – betreffend Rohbau und Grundgerüst sowie am Ende die Bezugsabnahme – liegen in der Verantwortung von Ueli Bebi. Bei letzterer überprüft er Lüftungen, Wasser- und Abwasserinstallationen, ob das Haus sicher und gemäss den Hygienevorschriften bewohnbar ist, kurz: ob dem Einzug nichts mehr im Wege steht. Bei grossen Bauten kontrolliert er

bei der feuerpolizeilichen Abnahme zusätzlich die Sicherheitsbeleuchtungen und die Lüftungen.

«Ich plane eine Weiterbildung zum Brandschutzfachmann VFK.»

Von der Ausführung, Abnahme und Einmessung für die Eintragung in der entsprechenden Katasternummer bis zur Schlussabnahme und zum Schreiben von Abschlussberichten – auch bei Grundstücksentwässerungen von privaten Liegenschaften laufen alle Fäden bei Ueli Bebi und seiner Kollegin zu-

Steckbrief

Ueli Bebi, 48, verheiratet, 1 Tochter
Tätigkeit: Baukontrolleur, Brandschutz- und Siedlungs-/Liegenschaftentwässerungsfachmann
Wohnort: Uetikon am See
Hobbys: Velofahren, Rudern, Seerettungsdienst

sammen. Als gelernter Bauspengler und ausgebildeter Fachmann für Grundstücksentwässerung sowie als kommunaler Feuerpolizist ist er für diese Aufgaben gut gerüstet. «Ich möchte zudem gerne noch eine Weiterbildung zum Brandschutzfachmann VFK absolvieren. Das ist schon in Planung», sagt er.

In Obermeilen aufgewachsen, ist Ueli Bebi ein richtiger Seebueb. Schon früh entdeckte er seine Liebe zum Wasser, den Schiffen und allem Nautischen. Wenig überraschend also, dass er sich seit vielen Jahren im Seerettungsdienst engagiert: «Das Schönste dabei ist die Kameradschaft unter den Seeretttern.» Bis Ende 2021 hat er die Tauchgruppe angeführt und war Stabsmitglied der Rettungsorganisation.

Als Taucher hat Bebi schon viel erlebt. Besonders beim Neujahrs-Tauchen in der Limmat finde man immer interessante Dinge. Etwa einen geknackten Tresor, Ausweise, Portemonnaies und sogar Munition. «Aber auch in Meilen waren wir vor einigen Jahren erfolgreich. Der damalige Bademeister hat seinen Schlüssel, ein Passepartout, im See versenkt. Überraschenderweise haben wir ihn tatsächlich gefunden. Das war gar nicht so einfach, weil kleine Gegenstände oft von Seegrass und Schlamm am Grund des Sees verschluckt werden», erinnert sich Ueli Bebi lachend. /fho

MeilenerAnzeiger

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, fällt eine Ausgabe des Meilener Anzeigers aus.

**Folgende Nummer fällt aus:
Freitag, 18. Februar 2022 (Woche 7)**

**Redaktionsschluss für die Doppelnummer 6/7-22
vom Freitag, 11. Februar: Montag, 7. Februar, 14.00 Uhr**

Ab Freitag, 25. Februar erscheint der Meilener Anzeiger wieder regelmässig jeden Freitag.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Gesucht

4 1/2 ZIMMERWOHNUNG

Terrasse in Meilen oder rundherum zuoberst
hell sonnig ruhig

Sie haben so was zu vermieten?

CH-Ehepaar sucht so was

wir freuen uns, mail vmfr@hispeed.ch

Ab März bis September 2022

Saisonstelle Verkauf 40 % bis 50 %

Di, Do, Fr 13.30 – 18.00 Uhr / Sa 8.00 – 15.00 Uhr

Verkauf von Motorradbekleidung und Helmen.
Arbeit in einem fröhlichen Team 😊

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Monika Hofer, 043 844 21 21
bewerbung@hofer-2rad.ch

Hofer 2 Rad Center GmbH
Bergstr. 21, 8706 Meilen
www.hofer-2rad.ch

HOFER
2 RAD CENTER GmbH

GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Sportferien

Montag, 14. bis Freitag, 25. Februar 2022

Dienstag 14.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 9.30 bis 13.30 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame und unfallfreie Zeit.

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Pflanzen- spagyrik für den Winter



Foto: zvg

Halsschmerzen, Schnupfen und Erkältungen sind lästige Winterbegleiter, die man schnell los sein möchte. Die Spagyrik bietet eine gute Möglichkeit, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Das traditionelle Naturheilverfahren zeichnet sich durch eine besondere Herstellung aus, mit der das volle Wirkpotenzial von Pflanzen und Mineralien freigelegt wird. Über mehrere Schritte werden Grundpflanzenstoffe so veredelt, dass sie körperliche Beschwerden schnell und zuverlässig lindern und gleichzeitig die inneren Selbstheilungskräfte stimulieren. Diese ganzheitliche Wirkung, aber auch die hohe Verträglichkeit und einfache Anwendung sind die einzigartigen Stärken der Spagyrik.

Spagyrische Essenzen können sowohl als eigenständige, sanfte Therapie als auch zur Begleittherapie eingesetzt werden. Sie können die Vitalkraft stärken und führen so zu einer spürbaren Entlastung des Stoffwechsels.

Die Essenzen werden in der Regel in Fläschchen mit einem Zerstäuber angeboten. Das ermöglicht eine einfache Anwendung mittels drei Sprühstössen in den Mund. Der spagyrische Halswehspray ist in der Drogerie Roth mit Abstand der meistverkaufte. Er ist so wirksam, dass er in keiner Haus- oder Reiseapotheke fehlen sollte.

Die beliebtesten Mischungen

Die am häufigsten verlangten Spagyrikmischungen im 2021 sind: Spray zur Impfbegleitung (mildert die Impfreaktionen); Warzenbehandlung (hilft, aber der Erfolg kann länger auf sich warten lassen); Schlafförderung (steigert die Schlafbereitschaft); Resistenzsteigerung (stärkt das Immunsystem); Heuschnupfen; Bronchialhusten/Reizhusten (schleimlösend, beruhigend); Muskelverspannung (relaxt körperlich und mental); Stoffwechsel (Anregung der Stoffwechselorgane); Schleimlöser (verflüssigt hartnäckigen Schleim); schneller fit nach Grippe.

Das Team der Drogerie Roth ist gut in Spagyrik ausgebildet und freut sich, Sie zu beraten.

/tr

Ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr

Hypothekarvolumen weiter angestiegen

RAIFFEISEN

Die Raiffeisenbank rechter Zürichsee konnte aufgrund des hohen Vertrauens ihrer Kundinnen und Kunden 2021 ihre starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen.

Die Zielsetzungen wurden im letzten Jahr übertroffen. Insbesondere im Anlagegeschäft konnte das Depotvolumen um +30,5 Prozent gesteigert werden. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Depotbestand 827,1 Millionen Franken.

Positive Ertragsentwicklung

Die Ertragspositionen entwickelten sich im vergangenen Geschäftsjahr ebenfalls sehr positiv. Der Geschäftsertrag ist dank des hohen Geschäftsvolumens um 4,8 Prozent auf 21,2 Millionen Franken (Vorjahr 20,3 Mio.) gestiegen. Der Optimismus mit Blick auf die wirtschaftliche Erholung sowie das Vertrauen in die Anlagekompetenz von Raiffeisen führten zu höheren Transaktionsvolumen der Anlegerinnen und Anleger. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 33,7 Prozent auf 5,4 Millionen Franken zu, wodurch der leichte Rückgang des Brutto-Erfolgs aus dem Zinsengeschäft mit -3,1 Prozent (13,9 Millionen Franken; Vorjahr 14,3 Mio.)



Die umgebaute Geschäftsstelle in Männedorf.

Foto: zvg

mehr als kompensiert werden konnte. Ebenfalls fiel der Handels-erfolg mit 1,6 Millionen Franken etwas höher aus als im Vorjahr (1,3 Mio.). Der Geschäftsaufwand konnte im Berichtsjahr stabil gehalten werden (-0,7 Prozent) und somit ein ausgezeichnetes Cost-Income-Ratio von 53,8% ausgewiesen werden.

Stabile und sichere Kapitalbasis

Die Raiffeisenbank rechter Zürichsee konnte die Kundenausleihungen um 4,7 Prozent auf 1'357 Millionen Franken steigern. Darin enthalten sind auch die Covid-19-Kredite an lokale Unternehmen, die im Vorjahr im Rahmen des Garantieprogramms des Bundes aus-

bezahlt wurden. Ein Teil der Covid-19-Kredite ist inzwischen bereits zurückbezahlt worden. Dank ihrer umsichtigen Kreditpolitik und dem sich relativ rasch erholenden wirtschaftlichen Umfeld bestand bei der Raiffeisenbank rechter Zürichsee per Ende 2021 kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf.

Insgesamt weist die Raiffeisenbank für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von 2,5 Millionen Franken aus. Dies entspricht einer Zunahme von 1,97 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit dem erwirtschafteten Gewinn stärkt die Raiffeisenbank ihre stabile Eigenkapitalbasis erneut und ist somit für die kommenden Jahre gut aufgestellt. /zvg

Stelldichein der Skibegeisterten



Stahlblauer Himmel, keine Wolken und ideale Schneeverhältnisse. Der 23. Januar bot perfekte Bedingungen für das traditionelle Volksskirennen im Hoch-Ybrig. Es war also angerichtet, als sich die emsigen Helferinnen und Helfer des Skiclubs Meilen am Sonntagmorgen vor der Talstation einfanden.

Knapp 30 an der Zahl waren es, die mit ihrem Einsatz dafür sorgten, dass alles klappte – vor den Kulissen und dahinter. Dafür schleppten die Skiclübler Absperrnetze, steckten Tore, stellten das Startzelt auf, richteten die Zeitmessung ein, gaben die Startnummern heraus, rutschten und kratzten an der Pistehang und kratzten an der Pistehang herum, so dass diese möglichst allen fairen Bedingungen bot.

Das war das oberste Ziel von Rennleiter Christian Suter, der auf der Grotzen-Piste einen rhythmischen und nicht sonderlich selektiven Lauf steckte. Dabei sollten sich aber die Einfahrt in die den Steilhang «Grotzen-Ecke» sowie das vorletzte Tor als Tücken erweisen.

Unter neuem Patronat

Das Feld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer offenbarte einmal mehr,

was dieser Wettkampf ist: ein Stelldichein verschiedener freundschaftlich rivalisierender Skiclubs und Gelegenheit für die Nachwuchstalente, sich zu messen.

Erstmals fand das Rennen unter dem Patronat der Zürichsee-Fähre statt. Der Skiclub Meilen konnte die Fähre Horgen-Meilen AG als neue Hauptsponsorin gewinnen und gleich für fünf Jahre verpflichten. Damit hat der Verein einen Coup gelandet. Die Zürichsee-Fähre befördert also nicht nur massenweise Fahrzeuge über das Wasser und sorgt dafür, dass diese nicht um den halben See herumfahren müssen, sondern fördert neu auch den Skisport.

Die Delica (ehemals Midor) als langjährige Partnerin ist an diesem Anlass auch noch immer präsent – in Form hochwillkommener, süsser Snacks zur Stärkung für die Athletinnen und Athleten nach der Zieleinfahrt. Davon waren heuer 160 am Start des Riesenslaloms – unterteilt in zehn Kategorien.

Geschlagene «Rennsäue»

Welch beachtlichen Stellenwert dieses Rennen hat, zeigte sich daran, dass sich dafür eine FIS-Vorfahrerin finden liess. Der internationale Skiverband hat sich in jüngster Zeit mit seiner ausserordentlich liberalen Auslegung gewisser Regelwerke nicht eben mit Ruhm bekleckert. Da dürfte die kleine Werbe-

wirkung an einem Breitensport-Event gerade recht kommen. Diesem verlieh Speaker René Savoy einen Hauch von Weltcup-Feeling, indem er alle Fahrerinnen und Fahrer warm und herzlich im Ziel begrüßte. Besonders frenetisch empfingen die Mitglieder des Skiclubs Egg sich gegenseitig – insbesondere der frühere Renngruppen-Angehörige Alex Fachinetti, der seinen Geburtstag feierte.

Ebendiese Renngruppe, die selbsternannte Elite-Kampftruppe des Skiclubs Meilen, vertrat den Organisator bei den Erwachsenen. Dabei mussten die «Rennsäue» allerdings anerkennen, dass sie nicht mehr an die ganz starken Zeiten der Jungen und junggebliebenen Erwachsenen herankommen. Für Team-Kapitän Rolf Egger eine empfindliche Niederlage, an der er zu nagen hatte – erste Rücktrittsforderungen machten bereits die Runde. Vielleicht braucht es fortan eine Oldies-Kategorie, um die Gruppe «Herren» noch einmal zusätzlich zu unterteilen.

Über solche allfälligen Modifikationen dürften sich die Organisationen ihre Gedanken machen – aber das ist Zukunftsmusik. Jedenfalls blickte Breitensport-Chef Fritz Leemann am Ende des Traumtages auf ein reibungslos verlaufenes, unfallfreies Rennen zurück.

Einzel- und Gruppenranglisten:

www.skiclub.ch

/lap

Neulich in Meilen



Eine geniale Antwort

Neulich trank ich mein Bier, das mir Jimmy gezapft hatte, als sich ein junger Mann neben mich setzte. Er war in der Lehre zum Plattenleger. Wir stiessen an, und er erzählte mir von einem Haus, in dem die Bäder erneuert wurden. «Ich hatte den Job allein zu erledigen. Es ging gut, bis ich an eine Situation kam, die ich nicht lösen konnte.» – «Und? Was hast Du gemacht?» – «Ich fotografierte die Stelle, sandte das Bild meinem Chef und fragte ihn: Wie löst man das?» – «Was hat der Chef geantwortet?» – «Er sagte: 'Ich weiss es nicht. Ich mach es jeweils so...!'» Nun schaltete sich Jimmy ein: «Wow! Was ist das denn für ein Chef? Der muss doch so etwas wissen!» Der angehende Plattenleger war verunsichert. «Ich finde die Antwort genial», sagte ich. «Der Chef begann seine Antwort zwar mit 'Ich weiss es nicht', fuhr dann aber fort und sagte: 'Ich mache es jeweils so...!'» Der junge Mann neben mir nickte eifrig. «Damit nahm er ihm einerseits das 'man' – wie macht 'man' das? – weg, zeigte ihm aber gleichzeitig einen möglichen Lösungsweg.»

Nun meldete sich der Lehrling wieder: «Ich habe den Vorschlag meines Chefs ausprobiert. Der war natürlich nicht schlecht. Immerhin ist er ja der Chef!» – «Aber?» nun war Jimmy neugierig geworden. «Ich habe dann das Werkzeug etwas anders eingesetzt. So ist es für mich schliesslich sehr gut gelaufen.» – «Siehst du», sagte ich triumphierend, «eine geniale Antwort! Der Chef hat ihn nicht allein gelassen, ihn aber zu einer eigenen Lösung befähigt.» – «Genial oder nicht, ich muss weiter», meinte der Lehrling schliesslich, «ich muss noch für die Berufsschule büffeln.»

Er griff nach seinem Geldbeutel, doch ich wehrte ab. «Das geht auf mich!» Er bedankte sich und ging. «Wenn ich von solchen Chefs und Lehrlingen höre, dann bin ich sehr zuversichtlich für unser Gewerbe!», sagte ich immer noch begeistert von der Erzählung dieses jungen Mannes. «Na, dann leg ein schönes Trinkgeld für mich auf die Theke, damit auch dieses Gewerbe eine Zukunft hat!», sagte Jimmy mit einem Augenzwinkern. «Aber klar doch!», sagte ich. «Ich will doch nächste Woche wieder kommen!» Lachend bedankte sich Jimmy. «Dann bis nächste Woche!» – «Ja, bis nächste Woche», antwortete ich und trottete zufrieden davon.

/Beni Bruchstück

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Dank Marco Huber klappt's auch mit den Texten. Seit September 2021 ergänzt er das Team der Feldner Druck AG. Foto: zvg

Fahrzeug-Faszination. Inklusiv.

Seebad Garage AG
 Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
 Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

Ebner & Co GmbH
 Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Tel. 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 info@ebnerparkett.ch www.ebnerparkett.ch

Schreiben macht die Seele buchstabierbar

«Grüezi und hereinspaziert» steht in grossen Lettern an der Eingangstür. Die Feldner Druck AG ist in der Region Pfannenstiel der Generalunternehmer in Sachen Drucksachen. Vom Konzept über die Gestaltung bis zum fertigen Druckprodukt: «Geht nicht» gibt's nicht!

Mit Marco Huber hat sich die Feldner Druck AG einen Texter und Kommunikationsguru ins Boot geholt und macht damit offiziell, was bereits seit vielen Jahren zu den «unbedruckten» Dienstleistungen von Feldner Druck gehört: Texten aus Leidenschaft.

Mit seinem feinen Sprachgefühl, das Marco Huber als langjähriger Journalist bei verschiedenen Tageszeitungen erworben hat, kann er jedes Unternehmen ins beste Licht rücken. Er hilft dabei, richtig und modern zu kommunizieren und verwandelt jede Buchstabensuppe in einen rassigen Text. Wer also auf der Suche nach einem neuen Slogan, einem modernen Firmenportrait oder den perfekten Texten für die eigene Website ist, ist bei Marco Huber bestens betreut. Er kreiert Texte, die im Gedächtnis bleiben und bei den Leserinnen und Lesern ankommen. Durch seine pointierte Sprache erhalten Marco Hubers Texte Identität. Ab Frühsommer 2022 versorgt er als Chefredaktor des neuen «Uetiker Blickpunkt» (Verlag: Feldner Druck AG) zudem die Uetiker Bevölkerung alle zwei Wochen mit seriös aufbereiteten News.

«Wir produzieren Geschäftsdrucksachen wie Visitenkarten oder Couverts, Flyer, Broschüren, Kataloge, Bücher oder Kalender – eigentlich alles, was auf Papier gedruckt wird, und dies dank dem Digitaldruck schon ab einer Auflage von einem Exemplar», erläutert Geschäftsführer Pascal Golay das breite Spektrum an Druck-Dienstleistungen. In der hauseigenen Buchbinderei werden die Produkte nach dem Druck veredelt und ausgerüstet, also beispielsweise geschnitten, geheftet, geprägt oder perforiert.

Übrigens: Die Website des Druck-Mehrkampfteams erstrahlt in neuem Glanz! «Die Pandemie ging nicht spurlos an uns vorbei, der deutliche Auftragsrückgang sorgte dafür, dass wir Zeit hatten, uns mit neuen Dingen zu beschäftigen. Zum Beispiel Webdesign», erklärt Pascal Golay. So ist die neue Feldner-Website gleichzeitig ein Referenzobjekt für eine neue Dienstleistung; frische Webauftritte für KMUs und Vereine.

Feldner Druck AG, Esslingerstrasse 23, Oetwil am See, Tel. 043 844 10 20
 Büro Meilen: Winkelstrasse 25, Tel. 043 844 10 22
 info@feldnerdruck.ch, www.feldnerdruck.ch

20 JAHR ZÄME-GSCHWEISST

BURG-SCHLOSSEREI | Meilen-Erlenbach
 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

Sie suchen: • Drucker • Sanitär
 • Schlosser • Schreiner ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Plakatdruck?
1 F12-Plakat bereits ab 80 Franken!

FELDNERDRUCK.CH

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42

www.hastro.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00–16.30 Uhr

Donnerstag und Freitag nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

PEUGEOT
Löwengebrüll statt Katzenjammer?
 GARAGE E. ZAMBOTTI
 www.zambotti.ch

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz
IHR SPEZIALIST FÜR BADMÖBEL NACH MASS
 Sennhauser AG
 044 924 10 30
 www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Wasser-Wärme
Hersperger Meilen
 044 925 55 55

Mailings und Lettershop? Alles aus unserem Haus!

FELDNERDRUCK.CH

HAST DU STROM IM BLUT?


Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle für 2022 unter hardmeierag.ch

HARDMEIER
 ELEKTRO-TELECOM

per sofort
GESUCHT GÄRTNER
 mit EFZ
Räume der Lebensfreude
AMMANN GARTENBAU
 — seit 1931 —
 044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 5. Februar

9.00 Kolibri, Bau
9.00 2.-Klass-Unti, Bau

Sonntag, 6. Februar

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss
anschl. Chilekafi beide mit Zertifikat (2G)

Dienstag, 8. Februar

19.30 Café Grüezi, online



www.kath-meilen.ch

Samstag, 5. Februar

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Februar

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Februar

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Neue Theaterkurse



Das Atelier Theater Meilen veranstaltet neue Theaterkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der HeuBühne.

Hast du Lust, Theater zu spielen? Willst du die Bühne stürmen? – Hier kannst du dich in das verwandeln, was du schon immer sein wolltest.

Als Abschluss eine Aufführung

Mit viel Spass und Energie setzen die Kinder Körper und Stimme ein, probieren aus, improvisieren und entwickeln ein eigenes Theaterstück. Als Höhepunkt wird die Produktion vor grossem Publikum präsentiert.

Der Kurs ist geeignet für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Die Proben finden immer freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr statt und beginnen am Freitag, 4. März. Die Kurskosten betragen 240 Franken pro Kind. Ende des Kurses und Aufführung: Freitag, 1. Juli. Leitung: Schoschana Braut, Theaterpädagogin. Anmeldung: schoschanab@gmx.de.

Kurs für Jugendliche und Erwachsene

Grenzenlos sind die Möglichkeiten des Menschen, nur mit seinem Körper und seiner Stimme ein Publikum zum Lachen, Weinen und Träumen zu bringen! Wir Menschen brauchen Theater, ganz besonders in der technologisierten Zeit von heute. Theater lässt uns in die Welt der Phantasie und Vorstellungskraft eintauchen.

Der Schauspieler und Theater-schaffende Carlos Becker, assistiert von Annina Gieré, Sängerin und Schauspielerin, widmet sich in diesem Frühjahr in seinem Kurs «Menschliche Komödie» dem physischen Theater: Wie machen wir menschliche Emotionen, Interessen und Triebkräfte in der Körpersprache sichtbar? Wie bringen wir Archetypen unserer Gesellschaft auf die Bühne? Wie erarbeiten wir einen Text für die Bühne? Wie bewegt man sich mit einer Maske und wie fertigen wir eine solche überhaupt an?

Der Kurs findet statt jeden Freitag ab 4. März von 18.30 bis 21.30 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren und jeden Samstag ab 5. März von 10.00 bis 13.00 Uhr für Erwachsene. Probenwochenende am 23. bis 25. April und 30. April/1. Mai. Aufführungen am 4., 6., 7. und 8. Mai. Alle Kurse finden statt auf der Heu-Bühne, General-Wille-Strasse 169 in Feldmeilen. Anmeldung: carlos-beckerm@gmail.com oder annina.giere@gmail.com, Tel. 077 410 93 62.

www.ateliertheater-meilen.ch

/atr

Gute Segenswünsche!

Gottesdienst mit Einsetzung von Heike Kirschke als Sozialdiakonin

reformierte kirche meilen 

Heike Kirschke wird im Gottesdienst vom 6. Februar feierlich in ihrer Kirchenamt als Sozialdiakonin der reformierten Kirche Meilen eingesetzt.

Am 1. September 2021 hat Heike Kirschke ihre Arbeit für die reformierte Kirchgemeinde Meilen aufgenommen und sich in den vergangenen Monaten mit viel Leidenschaft und grossem Engagement in ihr neues Tätigkeitsfeld eingearbeitet. Meilen ist für die gebürtige Deutsche kein unbekanntes Pflaster, denn zuvor arbeitete sie zwanzig Jahre im Alterszentrum Platten, zuletzt als Abteilungsleiterin. Schon jetzt ist sie vom Mittagstisch für Senioren und den zahlreichen anderen Angeboten für ältere Gemeindemitglieder nicht mehr wegzudenken. Gute Segenswünsche werden sie am Sonntag im Gottesdienst in ihre Zukunft begleiten.

Sabine Godinez, Präsidentin des Diakoniekapitels Zürichsee, wird Heike Kirschke feierlich in ihr Amt einsetzen. Willkommen heissen wird sie durch Kirchenpflegerin Sandra Stierle, zuständig für das Ressort Diakonie, Seelsorge, OeME und Erwachsenenbildung. Für die Predigt zeichnet Pfar-



Heike Kirschke hat sich in den vergangenen fünf Monaten in ihr neues Tätigkeitsfeld eingearbeitet. Foto: zvg

rer Erich Wyss verantwortlich. Musikalisch wird die Feier durch Gospelmusik unter der Leitung von Flurina Ruoss bereichert. Auch kulinarisch dürfte der Gottesdienst nachklingen, falls es das Virus erlaubt. So sind alle Gottesdienstbesuchende zum anschliessenden Chilekafi eingeladen, unter der 2G-Voraussetzung.

Gottesdienst mit Einsetzung von Heike Kirschke, Sonntag, 6. Februar, 9.45 Uhr, reformierte Kirche. Ohne Covid-Zertifikat, mit Maskenpflicht.

/zvg

Musizieren mit Stoffelch Elki

Eltern-Kind-Singen nach den Sportferien

reformierte kirche meilen 

Es wird wieder gesungen! Stoffelch Elki lädt alle Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Musizieren ein.

Im Eltern-Kind-Singen der reformierten Kirche werden altbekannte Finger-, Abzähl- und andere Verse, Tischlieder und gesungene Abendgebete, Bewegungsspiele, Jahreszeiten- und Tanzlieder, alte und neue Kinderlieder gelernt.

Die Erwachsenen singen, spielen, tanzen zusammen mit ihren Kindern und für ihre Kinder. In jeder Lektion gibt es einen kurzen Moment der Besinnung bei Kerzenlicht. Zusammen mit dem Elternteil trägt das Kind einen reichen Schatz an Erfahrungen nach Hause. Die Begleitpersonen dürfen die Texte in Papierform mitnehmen, so dass sie bei jeder Gelegenheit wieder hervorgeholt werden können.

Die Kurse finden alle zwei Wochen jeweils Montag und Dienstag im Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, Mei-

len, 2. Stock statt. Die Kosten belaufen sich auf 70 Franken pro erwachsene Person mit einem Kind und 100 Franken pro erwachsene Person mit zwei und mehr Kindern. Montagskurs: 28. Februar, 7., 14., 21. und 28. März, 4. und 11. April; Dienstagskurs: 1., 8., 15., 22. und 29. März, 5. und 12. April. Beginn Frühgruppe 9.00 Uhr, Spätgruppe 10.15 Uhr. Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, 2. Stock. Mit Covid-Zertifikat 2G und Maskenpflicht für Erwachsene. Anmeldungen bitte bis Samstag, 17. Februar an barbara.meldau@ref-meilen.ch (Achtung: Termin liegt in den Sportferien).

/bme

Malen & Gestalten

für Kinder & Jugendliche

Maltherapie

für Kinder, Erwachsene (Gruppen/einzeln)

www.wirkstatt.art

Atelier für freies Malen & Gestalten
Praxis für Mal- & Gestaltungstherapie
Silja Walder/Feldmeilen

Der schöne Wochentipp

Lesung mit Bernhard Bettermann



Ein halbes Jahrhundert nach dem Tod Rainer Maria Rilkes kommen Briefe ans Licht, die sein Bild vervollkommen.

Seine Meilemer Vertraute und Gönnerin Nanny Wunderly-Volkart, an die diese Briefe gerichtet sind, hat ihn wohl auf ihre eigene Art zu nehmen verstanden und, da diese Art der Wirklichkeit gerechter wurde als die seine, ihn auch der Nachwelt verständlicher gemacht.

«Nach Meilen kommen» war Rilke zur Redensart geworden, wenn er Ruhe, Behaglichkeit und Freundschaft meinte. Dies ist der Ton, in dem die Briefe gehalten sind. Sie sind ein einmaliges Zeugnis einer besonderen Freundschaft. Der aus der ARD-Serie «In aller Freundschaft» als Dr. Stein bekannte Meilemer Schauspieler Bernhard Bettermann hat sie sich zu Herzen genommen und wird den Zauber dieser literarischen Einzigartigkeit zu Gehör bringen.

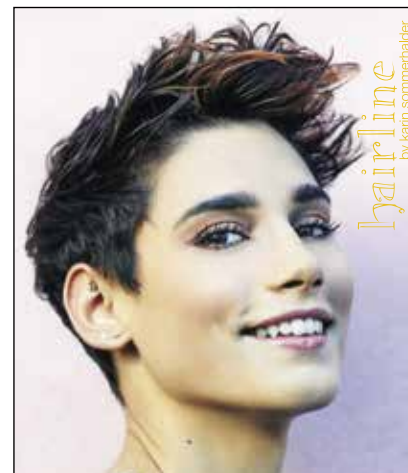
Öffnungszeiten der Wechselausstellung «In Meilen ankommen»: Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr, neu sonntags Kurzführungen um 14.30 und 15.30 Uhr, Finissage Sonntag, 13. Februar.

Rainer Maria Rilkes Briefe an Nanny Wunderly-Volkart, Lesung mit Bernhard Bettermann, Samstag, 5. Februar, 17.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen. Eintritt frei, 2G-Zertifikat und Maskenpflicht.

/df



Tel. 044 923 41 33, Kirchgasse 23, Meilen



hairline
by Korn Sommerhäuser

DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Glutenfreies Süsskartoffelbrot

Gutes, glutenfreies Brot im Handel zu finden ist heute zwar einfacher als noch vor zehn Jahren; die meisten Brote, die angeboten werden, sind aber sehr trocken oder mit vielen Zusatzstoffen versehen.

Beim «normalen» Brot, das aus glutenhaltigen Mehlen gebacken wird, bewirkt Gluten, dass das Brot elastisch und feucht ist. Gluten ist ein Sammelbegriff für Proteine (Klebereiweisse), die in den Getreidesorten Weizen, Dinkel und Ur-Dinkel, Grünkern, Gerste, Roggen und Hafer enthalten sind.

In unserem Rezept ohne Gluten sorgt die Süsskartoffel für Feuchte, und dank den Flohsamenschalen bekommt das Brot Struktur und wird luftiger.

Der Teig wird nicht geknetet, und das Brot wird in einem Bräter mit Deckel bei relativ hoher Temperatur gebacken.

Es bekommt so eine schöne und knusprige Kruste.

Zutaten

| | |
|----------|---|
| 200 g | glutenfreies Vollkorn-Hafermehl |
| 50 g | Süsskartoffelmehl |
| 300 g | glutenfreie Brot-Mehlmischung (z.B. Schär Brot-Mix) |
| 1 EL | gemahlene Flohsamenschalen |
| ½ P | Sauerteigaroma (z.B. von Alnatura) |
| 2 TL | Salz |
| 150 g | Süsskartoffeln |
| 1 Würfel | Hefe |
| 5 dl | Wasser |
| 2 EL | flüssiger Honig |
| 3 EL | Rapsöl |

Zubereitung

Hafermehl, Süsskartoffelmehl, Brotmehlmischung, Flohsamenschalen, Sauerteigaroma und Salz in einer Schüssel mischen.

Die Süsskartoffeln schälen, in Stücke schneiden und weich kochen. Kochwasser abgiessen und die Kar-



Durch die Hitze beim Backen im Topf erhält das Brot eine wunderbare Kruste.

Foto: MAZ

toffelstücke ausdampfen/abkühlen lassen. Die Süsskartoffeln in kleine Stücke schneiden, Hefe zerbröckeln, beides unter das Mehl mischen.

Wasser, Öl und Honig dazugießen, mit einer Kelle gut mischen, nicht kneten. Teig zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 2 ½ Std. auf das Doppelte aufgehen lassen.

Ofen auf 230 Grad vorheizen.

Bräter (ca. 22 cm Durchmesser) mit hohem Rand mit Deckel in die untere Hälfte des Ofens schieben. Nach ca. 20 Min. den Bräter (Achtung, heiss!) herausnehmen. Topfboden gut bemehlen, Teig etwas von der Schüssel lösen und in den heissen Bratopf stürzen, mit wenig Hafermehl bestäuben, Deckel aufsetzen.

Ungefähr 45 Min. backen, dann den Deckel entfernen und nochmals 10 Min. backen. Den Bräter herausnehmen, abkühlen, Brot aus dem Bräter nehmen und auf einem Gitter fertig auskühlen.



Theater spielen auf der HeuBühne für Kids von 8 bis 12 Jahren

Auf der HeuBühne finden endlich wieder Theaterkurse statt: Es hat noch freie Plätze!

THEATERKURS FÜR KINDER VON 8 BIS 12 JAHREN

Freitagabend, 4. März bis 1. Juli 2022

Leitung: Theaterpädagogin Schoschana Braut
Info & Anmeldung: schoschana@gmx.ch

THEATERKURS FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN

Freitagabend, 4. März bis 29. April 2022

Leitung: Schauspieler Carlos Becker
Info & Anmeldung: carlosbeckerm@gmail.com

THEATERKURS FÜR ERWACHSENE

Samstagmorgen, 5. März bis 30. April 2022

Leitung: Schauspieler Carlos Becker
Info & Anmeldung: carlosbeckerm@gmail.com

Details zu den Kursen und zur Anmeldung unter www.ateliertheater-meilen.ch

Wer hat Lust, mitzumachen und Theaterluft zu schnuppern? Wagt es, wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

COIFFURE

tissot

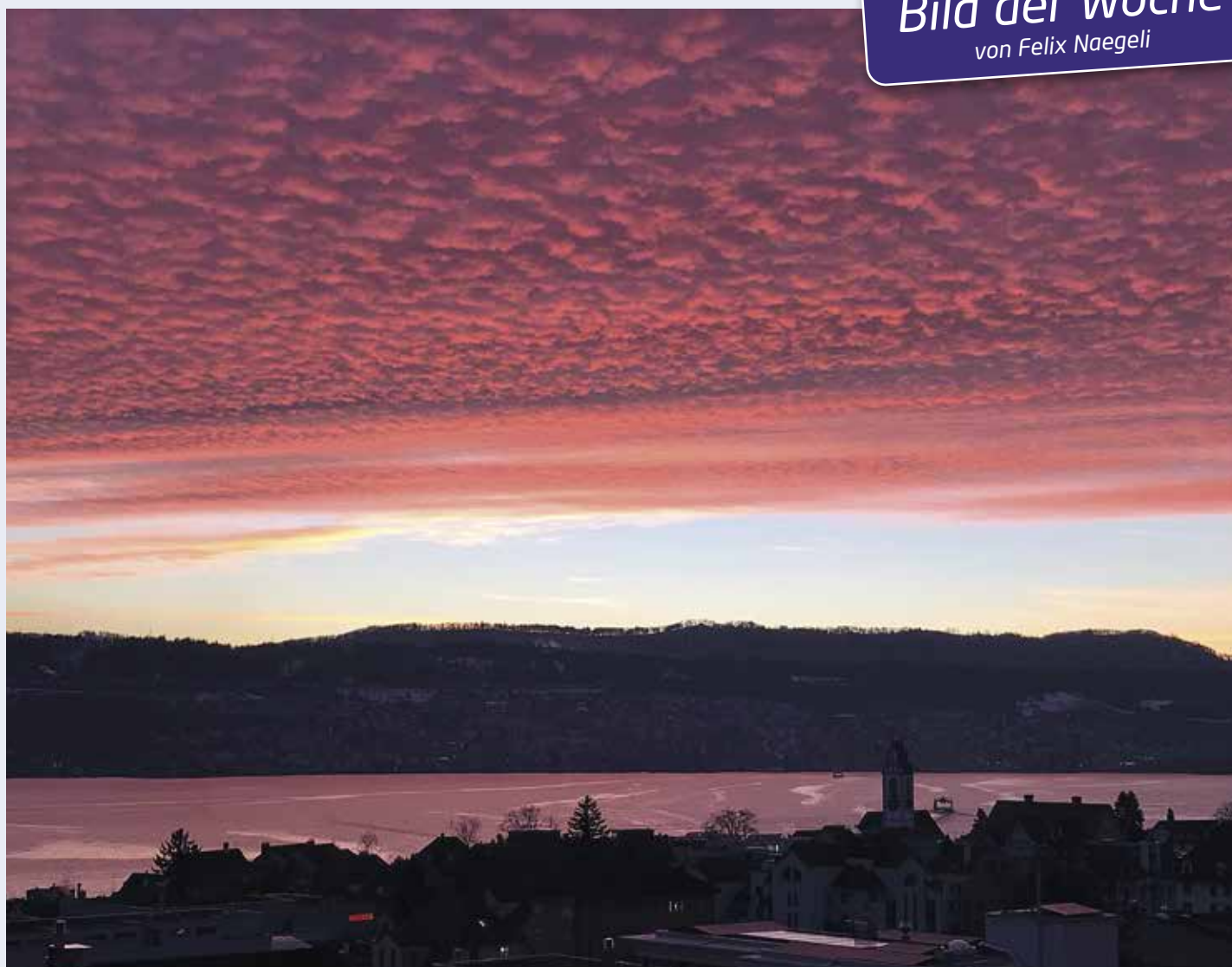
haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

Nicht farbkorrigiert!

Bild der Woche
von Felix Naegeli



Dieser unglaubliche Anblick versetzte am Freitag vor einer Woche halb Meilen in Entzücken. Felix Naegeli hielt den leuchtend farbigen Abendhimmel kurz nach Sonnenuntergang mit seinem Handy fest – vom Logenplatz am Wohnzimmerfenster am Ormisrain aus.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.